

# 2017 steht das Stadtmuseum im Zeichen von Paul Klee

Prof. Roland Doschka kuratiert Ausstellung zur klassischen Moderne

Bilderwelten von Paul Klee laden 2017 im Lindauer Stadtmuseum zur Besichtigung ein. Der in der Schweiz geborene Paul Klee (1879 – 1940) ging als Malerpoet mit einer unverwechselbaren Bildsprache in die Kunstgeschichte der Klassischen Moderne ein. Das überaus facettenreiche Werk dieses feinsinnigen, musikalisch hochbegabten und als Bauhaus- und Akademieprofessor erfolgreichen Künstlers offenbart eine überbordende motivische und thematische Fülle, vielstimmig

komponierte Harmonien aus Farben und Formen sowie eine große Experimentierfreude.

Mit einer Ausstellung von Kunstwerken aus unterschiedlichen Schaffens- und Lebensphasen Paul Klees sollen zentrale Aspekte des Gesamtwerks dieses universal gebildeten Künstlers vermittelt werden: So werden die Kunst der Zeichnung, der virtuose Umgang mit der Farbe, die häufig mit einem ironischen Augenzwinkern dargebotene Themen- und Formenvielfalt

seiner phantasievollen Bildschöpfungen ebenso beleuchtet wie das charakteristische zeichenhafte Vokabular seiner Bilderwelten. Illustriert wird auch das beeindruckende Spätwerk des Künstlers, der auf dem Höhepunkt seiner damaligen Karriere 1933 von Deutschland ins Schweizer Exil gezwungen wurde und ab 1935 unheilbar erkrankte. Trotzdem blieb Paul Klee auch in seinen letzten Jahren humorvoll und unfassbar produktiv.

Mit der geplanten Schau

setzt der Kurator Prof. Dr. Roland Doschka im Jahr 2017 seine inzwischen im Lindauer Kulturleben fest verankerte Serie zur Klassischen Moderne im Stadtmuseum Lindau fort, die bisher rund 350.000 Besucher zählen konnte.

Für eine Klee-Ausstellung in Lindau sprechen auch biografische Aspekte der Künstlerlivia: Mehrfach überquerte Paul Klee bei seinen Heimfahrten in die Schweiz den Bodensee, indem er am Lindauer Hafen ein Schiff nach Rorschach oder Romanshorn

bestieg. Daher soll in der Ausstellung erstmals Paul Klees Bezug zu Lindau und zum Bodensee thematisiert werden.

Ein besonderer Fokus wird auch bei der Klee-Ausstellung auf dem Bereich Museumspädagogik liegen, denn vor allem die Vermittlungsarbeit für Kinder und Jugendliche ist ein zentraler Baustein der Konzeptionen für die Lindauer Sonderausstellungen.

Zu sehen sein werden die „Bilderwelten von Paul Klee“ vom 1. April bis 27. August 2017.  
*Dr. Sylvia Wölfl*